

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1881

6.11.1881



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 6. November 1881.

Änderung der Abonnements-Nummer.

IV. Quartal. **122.** Abonnements-Vorstellung.

Curnanthe.

Große romantische Oper mit Ballet in drei Akten, gedichtet von Helmine von Chézy.
Musik von Karl Maria von Weber.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Ludwig der VI., König von Frankreich	Herr Speigler.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Moran.
Curnanthe von Savoyen, seine Braut	Fräulein Rahé.
Ysart, Graf zu Forest	Herr Staudigl.
Eglantine von PUISOT	Fräulein Goldsticker.
Bertha, } Landleute	Fräulein Kuhlmann.
Rudolph, }	Herr Kürner.
Herzoge, Fürsten, Grafen. Edle Damen und Herren am Hofe des Königs. Basallen, Mannen, Burgbewohner und Landleute zu Nevers.	

Die Scene ist abwechselnd zu Preméry, einem Schlosse des Königs, und zu Nevers, der Burg Adolar's.
Die Zeit der Handlung: 1110, nach Beendigung des Kriegs mit England.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Bogen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 „ 60 „	Parterre-Bogen . . . 2 „ 40 „	III. Rang. Sitzplätze . 1 „ — „
Fremdenloge im Parterre 2 „ 60 „	Bogen II. Rangs . . . 2 „ — „	III. Rang. Stehplätze . — „ 80 „
Bogen I. Rangs . . . 3 „ 50 „	Parterre-Sperreisse . . 2 „ 40 „	IV. Rang. Mitte . . . — „ 70 „
Balkon 3 „ 50 „	Parterre 1 „ 50 „	IV. Rang. Seite . . . — „ 50 „

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Bogenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1882 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 10. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1882 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1882 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 1. November 1881.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters